

0 Die Einschätzungen von J. W. Stalin, F. E. Dzierzynski, E. M. Skljanski wurden auf der Sitzung des Verteidigungsrates vom 13. Mai 1919 zur Kenntnis genommen. Es wurde beschlossen: „Die Staatliche Kontrolle wird beauftragt, eine Überprüfung der Sowjetangestellten auf die Erfüllung der allgemeinen Wehrdienstpflicht durch persönliche Vorladung und Anforderung der entsprechenden Dokumente zu organisieren. Der Bericht ist durch Genossen Stalin in zwei Wochen zu erstatten.“ (Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU)

Am 26. Mai 1919 behandelte der Verteidigungsrat diese Frage erneut und faßte folgenden Beschluß: „Alle Personen, die ihr Recht auf Befreiung von der allgemeinen Wehrpflicht nicht nachweisen konnten oder zweifelhafte Dokumente vorlegten, werden auf Grundlage der Listen der Staatlichen Kontrolle in Reservebataillonen erfaßt.

Die Staatliche Kontrolle wird beauftragt, unverzüglich die Leiter der Sowjeteinrichtungen zur Rechenschaft zu ziehen, welche den Beschluß über die Vorlage der Listen ihrer beschäftigten Angestellten und deren Einhaltung der Wehrdienstpflicht nicht erfüllt haben“ (Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU).

<sup>2)</sup> Siehe Dokumente Nr. 154, 155.

Nr. 176

**Telegramm an das Exekutivkomitee des Gouvernements Simbirsk**

10. Mai 1919

Simbirsk  
An das Exekutivkomitee des Gouvernements  
Durchschlag an die Tscheka

Teilen Sie die Haftgründe und vorliegenden Angaben gegen Wjatscheslaw und Wassili Lwowitsch Persijanow<sup>1)</sup> mit.

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare  
*Lenin*

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,  
Fond 2, Abt. 1, Ablage 9695, nach einem handschriftlichen Dokument

\*) Im Frühjahr 1919 wurden die ehemaligen Gutsbesitzer, die Gebrüder Persijanow, durch die Gouvernementstscheka von Simbirsk inhaftiert. Auf die Anfrage von W.I. Lenin über die Gründe ihrer Inhaftierung telegraphierte der Vorsitzende des Exekutivkomitees des Gouvernements Simbirsk, Gimow, am 13. Mai 1919 folgendes: „Es wird mitgeteilt, daß gemäß Meldung der Gouvernementstscheka von Simbirsk vom 13. Mai, Nr. 393, Wjatscheslaw und Wassili Persijanow als Geiseln inhaftiert wurden und aus dem frontnahen Gebiet auszuweisen sind.“